



Die historischen Tuchhallen in Ypern © Archiv/Wolfsbund

Unsere Kulturreisen 2024

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Rheinland-Pfalz





Deutsche Kriegsgräberstätte La Cambe/Normandie, ca. 1961. Hier ruhen 21.245 deutsche Gefallene des Zweiten Weltkrieges. 📷 *Archiv Volksbund*

Inhalt

- 4** **Grußwort des Landesvorsitzenden**

- 8** **Reise 1: Bayeux/Normandie**
 5. — 12. Mai 2024

- 16** **Reise 2: Ypern/Lüttich**
 16. — 22. Juni 2024

- 23** **Reisehinweise**

- 24** **Ihre Reisebegleiter**

- 25** **Veranstaltungshinweis**

- 26** **Kontaktdaten/Anmeldung**

- 28** **Impressum**

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Förderer und Freunde des Volksbundes,

mit großer Freude stellen wir Ihnen heute unser Reiseprogramm für das Jahr 2024 vor. Bereits 2023 konnten wir – „nach Corona“ und allen damit einhergehenden Einschränkungen – endlich wieder in die Ferne reisen. Unsere letztjährige Fahrt in die Normandie war ein großer Erfolg, der durch eine tolle Reisegruppe und wunderbares Wetter gekrönt wurde.

Begegnung, der Wunsch, „die Anderen“, ihr Land, ihre Traditionen und ihre Kultur kennenzulernen, ist die Keimzelle des Friedens. Als deutsche Auslandsorganisation wissen wir, dass Versöhnung nur über das Kennenlernen und das gemeinsame Erleben möglich ist. Der Besuch deutscher Gedenkorte im Ausland zeigt unseren Wunsch, den Toten der Weltkriege zu gedenken, an ihre Schicksale zu erinnern und gemeinsam für eine friedliche Zukunft einzutreten. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam auf Reise zu gehen, in unsere Geschichte einzutauchen, interessante Orte zu erkunden - aber auch inne zu halten und Zeit zur Besinnung zu finden.



**MARTIN
HALLER**

 *Martin Haller*

Abgeordneter des
Landtag Rheinland-
Pfalz und Landes-
vorsitzender

Für das Jahr 2024 haben wir zwei Reisen zusammengestellt, die Sie an einige der denkwürdigsten Geschichtsorte führen werden.

Nachdem sich unsere Fahrt im letzten Jahr als großer Erfolg erwiesen hat, werden wir zum 80. Gedenkjahr der alliierten Landung 2024 erneut in die Normandie reisen. Neben den Landungsstränden und den drei größten Kriegsgräberstätten in der Normandie werden wir zahlreiche interessante Besuchspunkte ansteuern, die dieser Gedenkraum zu bieten hat.

Im Juni bieten wir Ihnen eine Reise nach Ypern an; Schauplatz der zahlreichen Flandernschlachten und in Deutschland unweigerlich mit dem fast mythischen Ort Langemarck verbunden.

Reisen mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. sind etwas Besonderes. Ich bin sicher, dass die von uns ausgewählten Besuchspunkte, unsere erfahrenen Reisebegleiter und unsere gute Vernetzung vor Ort eine interessante und denkwürdige Zeit garantieren.

Reisen Sie mit!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Haller', written in a cursive style.

Martin Haller, MdL
Landesvorsitzender

Unsere Reisen 2024

Bayeux/Normandie

Reisezeitraum: 05.05. – 12.05.2024
Reisepreis: 1.229€ p. P. im Doppelzimmer,
1.479€ p. P. im Einzelzimmer

Bitte beachten Sie unsere Reisehinweise auf Seite 23!

Wenige Orte verbinden historische Ereignisse mit einer derart reizvollen Landschaft, wie man Sie in der Normandie findet. Die für die Region typische



Ausblick von der Batterie Longues-sur-Mer


📷 Carsten Baus

Bocage, zahlreiche Natur- und Tierschutzgebiete und die Schönheit der riesigen Strände stehen hier im starken Kontrast zur kriegerischen Vergangenheit und der daraus erwachsenen Vielzahl von Denkmälern, Museen und Kriegsgräberstätten. Am frühen Morgen des 6. Juni 1944 beginnt mit der Operation Overlord die größte amphibische

Landung in der Geschichte. Bis zum Abend landen über 170.000 alliierte Soldaten in der Normandie. Der Einbruch in die „Festung Europa“ ist gelungen – knapp ein Jahr später sollte Deutschland militärisch besiegt sein und das „Dritte Reich“ am Boden liegen. Zehntausende Soldaten bezahlten den Kampf in Nordfrankreich mit dem Leben. Die Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten und Hinterlassenschaften der Geschichte machen die Normandie zu einem einzigartigen Gedenkraum. Unsere Reise beginnt an dem Ort,


an dem der Erste Weltkrieg endete – das **Waffenstillstandsmuseum** und die berühmte Waldlichtung in Compiègne. In unserem Unterkunftsort werden wir zahlreiche Sehenswürdigkeiten erkunden, darunter den berühmten **Teppich von Bayeux** und – nach persönlichem Interesse – das Militärmuseum **Musée de la Bataille de Normandie**. Mit dem **Landungsstrand Omaha Beach** und der **amerikanische Kriegsgräberstätte St. Laurent-sur-Mer** besuchen wir zwei Gedenkstätten, die direkt an den Handlungs-orten der alliierten Landung in der Normandie gelegen sind. Die **Deutsche Kriegsgräberstätte La Cambe** ist nicht nur eine bedrückende Erinnerung an Krieg und Tod, sondern auch ein Zeichen der Hoffnung: bereits 1953 kamen hier deutsche Jugendliche zu mehrwöchigen Pflegeeinsätzen zusammen, um die letzten Ruhestätten der Toten würdevoll herzurichten und als neue Generation nach dem Ende des Krieges für Versöhnung und Frieden einzutreten. Das **Airborne Museum in St. Mère-Eglise** kann man getrost als einzigartig bezeichnen – ebenso wie das **360°-Panorama-Kino in Arromanches**. Das **Atlantikwall-Museum** in Ouistreham, das **Landungsmuseum** in Arromanches mit den Überresten des **Mulberry Harbour** sowie das **Radarmuseum** in Douvres-la-Délivrandes bieten dem Interessierten Besucher



Amerikanische Kriegsgräberstätte Normandy American Cemetery St. Laurent-sur-Mer  [Archiv Volksbund](#)

unzählige Eindrücke über alle Aspekte der alliierten Landung im Juni 1944. Zukunft und Vergangenheit verbindet die **Cité de la Mer** in



Kraterlandschaft und Bunkeranlagen am Pointe-du-Hoc  [Archiv Volksbund](#)

Cherbourg in ganz wunderbarer Weise. Die maritime Vergangenheit Frankreichs wird genauso thematisiert wie die zukünftige Nutzung der Meere und der Einfluss des Menschen auf maritime Ökosysteme. Über 100 Aquarien, eine Sonderausstellung zum Schicksal der *Titanic*, dutzende

Exponate zu Meerestechnologien

und nicht zuletzt das begehbare Atom-Uboot „*La Redoutable*“ werden für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Der Kreis, der mit dem Besuch des Waffenstillstandmuseums in Compiègne begonnen wurde, schließt sich mit dem **Musée de la Reddition** in Reims. Der original erhaltene Raum, in dem Generaloberst Jodl in der Nacht vom 6. auf den 7. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht unterzeichnete, setzt trotz – oder gerade ob – seiner Schlichtheit einen hoch-emotionalen Schlusspunkt unserer gemeinsamen Reise.

Programm — Bayeux/Normandie 2024

Sonntag, 5. Mai 2024

Am ersten Tag unserer Reise werden wir von Mainz aus mit Zustiegen in Kaiserslautern und Saarbrücken nach Compiègne reisen. Dort besichtigen wir das **Museum zum Waffenstillstand 1918** mit der berühmten Lichtung, auf dem in einem Eisenbahnwaggon die Waffenstillstandsvereinbarung am 11. November unterzeichnet wurde. Anschließend beziehen wir die Hotelzimmer für die Zwischenübernachtung und essen gemeinsam zu Abend.

Montag, 6. Mai 2024

Am Folgetag setzen wir unsere Reise in die Normandie fort. Danach haben wir, je nach Wunsch, die Möglichkeit, die **Innenstadt von Bayeux** in einem gemütlichen Stadtbummel zu erkunden oder das nahe des Hotels gelegene **Musée de la Bataille de Normandie** – mit einem Schwerpunkt auf militärischer Technik – zu besuchen. Am späten Nachmittag beschäftigen wir uns im Rahmen eines **Vortrages** mit der **Schlacht um die Normandie 1944**, um eine gute Grundlage für die weitere Reise zu schaffen. Abends haben wir bei einem gemeinsamen Abendessen Gelegenheit, uns kennenzulernen und auszutauschen.

Dienstag, 7. Mai 2024

Der dritte Tag führt uns in den östlichen Abschnitt der **Landungsstrände**, wo wir zunächst das spektakuläre **360°-Kino in Arromanches** besuchen werden. Im Anschluss begeben wir uns direkt in die Innenstadt von Arromanches und besichtigen das **Musée du Débarquement**. Danach besteht die Möglichkeit, das malerische Küstenstädtchen in Eigenregie zu erkunden und einen Mittagsimbiss zu nehmen.

Am Nachmittag werden wir direkt am Strand die Überreste des **künstlichen Hafens (Mulberry Harbour)** erkunden. Auf der Rückfahrt nach Bayeux besuchen wir die auf einer Anhöhe am Strand gelegene deutsche **Artillerie-Batterie von Longues-sur-Mer**, bevor wir im Hotel gemeinsam zu Abend essen.

Mittwoch, 8. Mai 2024

Am nächsten Tag reisen wir nach Ouistreham, wo wir das **Atlantikwall-Museum** besuchen werden. Im Anschluss besuchen wir das **Radar-Museum in Douvres-la-Délivrande**, das von einer deutsch-französischen Initiative betreut wird und uns interessante Einblicke in die verborgenen technischen Aspekte des Krieges geben wird. Den Nachmittag verbringen wir wieder in unserer „Herbergsstadt“ Bayeux, wo wir zunächst die **britische Kriegsgräberstätte** besuchen werden. Diese gilt als einer der schönsten Soldatenfriedhöfe der Normandie. Im Anschluss werden wir im Rahmen einer **historischen Stadtführung** das **Reporters Memorial** und weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt entdecken. Danach besuchen wir das **Musée du Tapisserie** und sehen uns den weltberühmten **Teppich von Bayeux** an. Zum Ausklang des Tages essen wir im Hotel gemeinsam zu Abend.

Donnerstag, 9. Mai 2024

Der fünfte Reisetag steht ganz im Zeichen der eigentlichen Geschehnisse um die alliierte Landung und des Gedenkes an den 06. Juni 1944. Zunächst besuchen wir den prachtvollen **amerikanischen Soldatenfriedhof am Omaha Beach mit Besucherzentrum** und besichtigen danach den Landungsstrand. Im Anschluss daran steht ein Besuch des äußerst innovativen und anschaulichen **Airborne Museum in St-Mère-Eglise** an – dies kann man getrost als ein Highlight der Reise bezeichnen. Mittags haben wir die Möglichkeit, den Markt direkt vor dem Museum zu besuchen,

zwischen den zahlreichen Ständen umher zu bummeln und nach eigenem Wunsch zu essen. Am Nachmittag besuchen wir die **Deutsche Kriegsgräberstätte La Cambe** und das dortige Besucherzentrum, wo wir uns im Rahmen einer Führung den Schicksalen der dort Bestatteten nähern und bei einer gemeinsamen Gedenkzeremonie innehalten werden. Im Anschluss reisen wir zurück nach Bayeux, wo wir bei einem gemeinsamen Abendessen den Tag Revue passieren lassen können.

Freitag, 10. Mai 2024

Der Freitag führt uns an die Steilklippen des **Pointe du Hoc**, der im Rahmen der Landung das Ziel mehrerer Luftangriffe und einer spektakulären Kommando-Aktion wurde. Hier besichtigen wir die deutschen Bunkeranlagen und das amerikanische Denkmal. Am späten Vormittag fahren wir nach Cherbourg, um die **Cité de la Mer** zu besuchen. Dieses beeindruckende Erlebniszentrum bringt uns alle Aspekte des Meeres – von einem Blick in die Vergangenheit bis hin zu maritimen Zukunftstechnologien – näher. Unter anderem dutzende Aquarien, eine Sonderausstellung zum Schicksal der *Titanic* und das begehbare **Atom-U-Boot Le Redoutable** werden den Besuch unvergesslich gestalten.

Samstag, 11. Mai 2024

Am Samstag heißt es für uns, Abschied von der Normandie zu nehmen. Wir reisen zu unserer letzten Station nach Reims und besuchen dort das Museum zur **Kapitulation der Deutschen Wehrmacht (Musée de la Rédemption)**. In diesem hervorragend aufbereiteten Museum mit Filmvorführung besichtigen wir auch den original erhaltenen Raum, in dem am 7. Mai 1945 die Kapitulationserklärung unterzeichnet wurde. Anschließend beziehen wir unser Hotel und essen gemeinsam zu Abend.

Sonntag, 12. Mai 2024

Am letzten Tag unserer gemeinsamen Reise besteht die Möglichkeit, nach dem Frühstück noch die Innenstadt von **Reims** zu erkunden und dort Mitbringsel und Reiseandenken einzukaufen. Im Anschluss begeben wir uns auf die Rückreise nach Deutschland.

- Alle **Reservierungen** sind bereits bestätigt. Garantierter Eintritt ohne Wartezeit in allen Museen.
- **Deutschsprachige** Führer oder Übersetzung auf Deutsch an allen Besuchsorten



Britische Kriegsgräberstätte Bayeux 📷 Archiv Volksbund

Unsere Leistungen — Bayeux/Normandie

- Bustransfer vom Ort des gewählten Zustieg an, Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit Möglichkeit zur Verpflegung an geeigneten Raststätten. Bustransfer zu allen Programmpunkten während der Reise
- 7x Übernachtungen inklusive Frühstück in Hotels der Kategorie *** (1x Campanile Hotels Senlis, 5x Campanile Hotels Bayeux, 1x Campanile Hotels Reims Sud Bezannes)
- 7x Abendessen exklusive Getränke im jeweiligen Hotel
- 2x Lunchpakete als Mittagsverpflegung
- Eintritte, Führungen, Audioguides in mehreren Museen und Gebühren/Kurtaxe im Reisepreis enthalten. Ausnahme ist der freiwillige Besuch des Musée de la Bataille du Normandie in Bayeux am 06.05.2024 (zusätzlich 7,50€ p. P.)
- Fachkundige Reisebegleitung durch Volksbund-Personal während der gesamten Reise.
- Vin d`Honneur am 09.05.2024

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Mittagsverpflegung am 05.05.2023, 06.05.2023 und von einschließlich 09.05.2023 bis 12.05.2024
- Trinkgelder
- Getränke während der gemeinsamen Mahlzeiten

Ypern/Lüttich

Reisezeitraum: 16.06. — 22.06.2024
Reisepreis: 1.269€ p. P. im Doppelzimmer
1.569€ p. P. im Einzelzimmer

Bitte beachten Sie unsere Reisehinweise auf Seite 23!

Das traurige Schicksal der belgischen Stadt Ypern ist kurz und knapp erzählt — Ypern war die im Ersten Weltkrieg am stärksten zerstörte Stadt überhaupt. Bereits zum Jahreswechsel 1914/1915 bricht die erste der zahlreichen Flandernschlachten über die Stadt herein. Die Front in Flandern bleibt während des gesamten Krieges recht stabil, was dazu führt, dass Ypern bis zum Ende des Krieges der vollen Wucht der Kämpfe ausgesetzt bleibt. Auf deutscher Seite ist vor allem der einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt gelegene Ort Langemarck in das kollektive Gedächtnis eingegangen. In den Staaten des britischen Commonwealth prägte vor allem das Gedicht *In Flanders Fields* des kanadischen Offiziers John McCrae die Erinnerung an die Gefallenen und Vermissten des Ersten Weltkrieges. Ypern spielt besonders in der britischen Gedenkkultur die größtmögliche Rolle.




Blick durch ein Scherenfernrohr von den deutschen Stellungen auf das zerstörte Ypern. Links im Bild die zerstörte Jakobskirche, mittig die Ruinen der Kathedrale, rechts die Überreste der weltbekannten Tuchhallen. Aufgenommen im April 1916 aus einer Entfernung von circa acht Kilometern.

 [Archiv Volksbund](#)

Reisen auf die Schlachtfeldern Flanderns etwa wurden schon in den direkten Nachkriegsjahren des Ersten Weltkriegs als Pilgerfahrten zum Gedächtnis der Gefallenen verstanden. In der Folge ist in der Region eine sehr dichte Landschaft aus Museen, Gedenkstätten und authentisch erhaltenen Orten entstanden, die

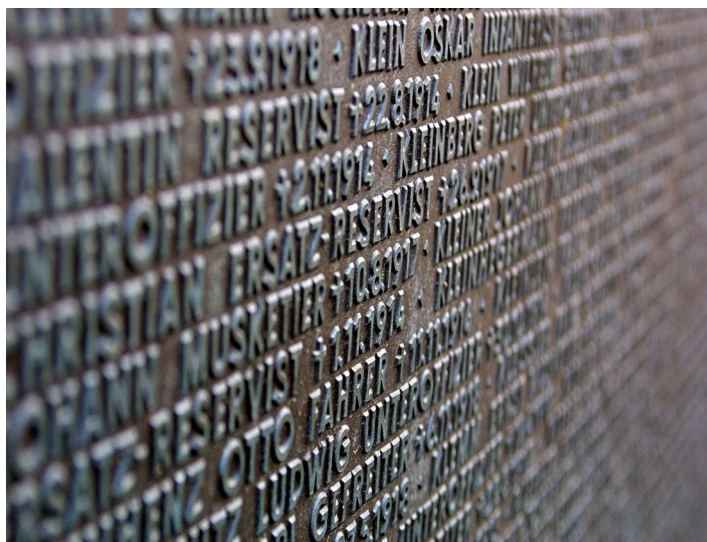



Allabendliche Gedenkzeremonie des *Last Post* am Menen-Tor.  [Archiv Volksbund](#)

Ypern zu einem interessanten Besuchsziel machen. Das ***In Flanders Fields-Museum*** gilt als das bekannteste Museum zum Thema Erster Weltkrieg und ist - auf Grund seiner Lage in den wieder aufgebauten Tuchhallen am zentralen Markt

- auch architektonisch äußerst reizvoll. Das privat geführte ***Hooge Crater-Museum*** wurde bereits mehrmals für diverse Auszeichnungen nominiert und gilt als eines der besten Museen in Flandern. Die weltbekannte und äußerst eindrucksvolle Gedenkzeremonie des ***Last Post*** findet seit 1928 am **Menen-Tor** statt, dem zentralen Denkmal für die Vermissten des britischen Commonwealth. Unterbrochen wurde diese Tradition nur während der deutschen Besetzung Belgiens im Zweiten Weltkrieg. Die Region um Ypern ist mit dutzenden von Kriegsgräberstätten durchzogen. Da im britischen Commonwealth die Exhumierung von Gefallenen unüblich war, verblieben viele Tote am Ort ihrer ersten Bestattung. Die Gefallenen wurden nicht auf Friedhöfe gebracht, sondern die Kriegsgräberstätten um die Gräber herum errichtet. Aus diesem Grund existieren in Westflandern über 170 britische Kriegsgräberstätten im Vergleich zu vier deutschen Anlagen. **Tyne Cot** ist der größte britische Soldatenfriedhof

weltweit, obwohl hier „nur“ 11.961 Gefallene beigesetzt sind. Auf der deutschen **Kriegsgräberstätte Langemarck** haben hingegen 44.304 Tote ihre letzte Ruhestätte gefunden. Die langanhaltenden Kämpfe in der Region haben tiefe Narben in der Landschaft hinterlassen. Die zahlreichen riesigen Sprengkrater, die durch den sogenannten Minenkrieg entstanden sind, lassen die Wucht und Brutalität des Krieges erahnen. Die Krater auf **Hill 60** und die noch erhaltenen Stellungssysteme im **Bayernwald** sind stumme Zeugen der irrsinnigen Kämpfe um Ypern. Das **Westwallmuseum in Ostende** sticht aus der Museumslandschaft heraus, da hier zum einen Anlagen des Ersten und des Zweiten Weltkriegs nebeneinander authentisch erhalten wurden und zum anderen die gelungene Präsentation dafür sorgte, dass das Museum 2022 mit dem *European Heritage Award* ausgezeichnet wurde. Unzählige weitere Denkmale, Kriegsgräberstätten und Besuchsorte machen Ypern – im wahrsten Sinne des Wortes – zu einer einzigartigen Gedenklandschaft, die wir gemeinsam erschließen wollen.



Detailaufnahme der
Namenstafeln auf der
Deutschen Kriegsgrä-
berstätte Langemarck
 Archiv Volksbund

Programm — Ypern/Lüttich 2024

Sonntag, 16. Juni 2024

Am ersten Tag werden wir von Saarbrücken mit Zustiegen in Kaiserslautern, Mainz, und Koblenz nach Lüttich reisen. Dort besuchen wir das 1914 zerstörte **Fort de Loncin**, bevor wir zu einem gemeinsamen Abendessen in unser Hotel aufbrechen. Übernachten werden wir im *IBIS Styles Guillemines Lüttich*.

Montag, 17. Juni 2024

Am Vormittag werden wir die restliche Strecke nach Ypern hinter uns bringen und nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel die Zimmer beziehen. Während unseres Aufenthaltes in Ypern sind wir im *Novotel Ypres Centre In Flanders Fields* untergebracht. Am Nachmittag wird uns der **Vortrag „Die Flandernschlachten und der Erste Weltkrieg in Belgien“** in die historische Situation einführen. Nach dem gemeinsamen Abendessen bietet sich Gelegenheit, auf eigene Faust die zahlreichen Lokale und Pubs am großen Markt zu erkunden.

Dienstag, 18. Juni 2024

Am Vormittag besuchen wir das weltbekannte **In Flanders Fields Museum**, wo auch die Möglichkeit besteht, den Glockenturm zu erklimmen und einen wunderbaren Blick weit über die Stadtgrenzen hinaus zu werfen. Nach Wunsch kann ein Mittagsimbiss im Bistro des Museums oder auf dem großen Markt eingenommen werden. In den zahlreichen Geschäften bietet sich auch die Gelegenheit, Mitbringsel und Andenken zu besorgen. Am Nachmittag werden wir gemeinsam die **Stadt Ypern** erkunden und zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die **Kathedrale**, die **St. Georges Memorial Chapel** und das angrenzende „Little Britain“ sowie den britischen **Reservoir Cemetery** besuchen. Zum späten Nachmittag

werden wir mit Vertretern der britischen Kriegsgräberfürsorge zusammentreffen und uns das **Menentor** ansehen, bevor wir im Hotel zu Abend essen werden.

Mittwoch, 19. Juni 2024

Der nächste Tag bringt uns im Rahmen einer ganztägigen Exkursion auf die ehemaligen Schlachtfelder. Zuerst fahren wir in den Süden von Ypern und besuchen den **Hooge Crater Cemetery** und das direkt gegenüberliegende **Hooge Crater Museum**. Von dort reisen wir zu der nahe gelegenen kanadischen **Gedenkstätte Hill 62** und betrachten dort die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Staaten des britischen Commonwealth. Im Anschluß besichtigen wir die beiden riesigen **Sprengkrater auf dem Hill 60**, informieren uns über den unterirdisch geführten Minenkrieg und erkunden die alten Stellungssysteme im sogenannten **Bayernwald**. Die zweite Tageshälfte verbringen wir im **Norden von Ypern**, wo wir uns auch mit dem Gaskrieg auseinandersetzen und eine Vielzahl kleinerer Gedenkorte und Denkmäler ansteuern werden.

Donnerstag, 20. Juni 2024

Die Exkursion nach Ostende beginnt mit einem Besuch der auf dem Weg gelegenen Kriegsgräberstätte **Hooglede**, wo 8.241 deutsche Soldaten zur letzten Ruhe gebettet wurden. In Ostende besuchen wir das **Westwallmuseum** und besichtigen die gewaltigen Artilleriestellungen und Bunkeranlagen aus beiden Weltkriegen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ganz nach Wunsch kann die **Innenstadt von Ostende** erkundet oder das **Tagesticket für die Küstentram** genutzt werden, um beispielsweise das Besucherzentrum Westfront Nieuwpoort oder die Strandlandschaft von Bredene zu besuchen. Am späten Nachmittag treffen wir uns wieder, um nach Ypern zurückzufahren und gemeinsam zu Abend zu essen.

Freitag, 21. Juni 2024

Unser letzter Tag in Ypern beginnt mit einem Besuch des **Passchendaele Memorial Garden**, wo unterschiedlich gestaltete Miniaturgärten an die Gefallenen und Vermissten der unterschiedlichen Nationen erinnern. Der Rest des Tages birgt einen emotionalen Höhepunkt nach dem anderen. Wir besuchen zuerst **Tyne Cot**, die größte britische Kriegsgräberstätte der Welt und im Anschluss den deutschen **Soldatenfriedhof Lange-marck**. Dort werden wir nach der Besichtigung eine gemeinsame Kranzniederlegung durchführen und danach Möglichkeit zur eigenen Besinnung haben. Im Anschluss werden wir gemeinsam zu Abend essen und danach die **Zeremonie des Last Post am Menentor** besuchen. Dort werden wir als deutsche Delegation im Rahmen der Gedenkfeier einen Kranz niederlegen. Zum Abschluss der Fahrt erwartet uns ein **Empfang im Foyer des Hotels**, zu dem wir Vertreter der britischen Organisationen vor Ort geladen haben. Gemeinsam können wir die Reise Revue passieren lassen und einen versöhnlichen Abschluss der Reise finden.

Samstag, 22. Juni 2024

Am Sonntag werden wir wieder nach Deutschland zurückkehren.

- Alle **Reservierungen** sind bereits bestätigt. Garantierter Eintritt ohne Wartezeit in allen Museen.
- **Audioguides** für interaktive Museumsbesuche im Reisepreis enthalten (In Flanders Fields Museum, Westwall-Museum Ostende).
- **Deutschsprachige** Führer oder Übersetzung auf Deutsch an allen Besuchsorten

Unsere Leistungen — Ypern/Lüttich

- Bustransfer vom Ort des gewählten Zustieg an, Fahrt im komfortablen Fernreisebus mit Möglichkeit zur Verpflegung an geeigneten Raststätten. Bustransfer zu allen Programmpunkten während der Reise
- 6x Übernachtungen inclusive Frühstück in Hotels der Kategorie *** (1x IBIS Styles Guillemins Lüttich, 5x Novotel Ieper Centrum In Flanders Fields, Ypern)
- 5x Abendessen exklusive Getränke im jeweiligen Hotel
- 5x Mittagsverpflegung/Lunchpakete
- Nachmittagskaffee am 17.06.2024
- Tagesticket für die Küstentram in Ostende
- Alle Eintritte, Führungen und Gebühren/Kurtaxe im Reisepreis enthalten
- Fachkundige Reisebegleitung durch Volksbund-Personal während der gesamten Reise.
- Sektempfang am 21.06.2024

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Mittagsverpflegung am 18.06.2024
- Frühstück und Mittagsverpflegung am 16.06.2023
- Mittag- und Abendverpflegung am 22.06.2024
- Trinkgelder
- Getränke während der gemeinsamen Mahlzeiten

Reisehinweise

- Unsere Kulturreisen beinhalten zahlreiche Besuchspunkte im Freien. Denken Sie bitte daran, sich für schlechtes Wetter zu rüsten.
- Einige Besuchspunkte befinden sich in unwegsamem Gelände, weisen noch starke Schäden aus Kriegszeiten auf und/oder sind nur zu Fuß zu erreichen. Trittsicherheit und eine gewisse körperliche Belastungsfähigkeit setzen wir für eine Teilnahme an unseren Reisen voraus. Personen mit körperlichen Einschränkungen können gegebenenfalls nicht alle Besuchspunkte erreichen. Sollten Sie sich diesbezüglich unsicher sein, können Sie gerne jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen.
- Im Rahmen unserer Fahrten werden Fotoaufnahmen zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit angefertigt. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, bitten wir zu Reisebeginn um eine kurze Mitteilung. Fotografien, auf denen Reiseteilnehmer nicht identifizierbar abgebildet sind, dürfen durch den Volksbund für Werbezwecke eingesetzt werden.
- Sie sind Angehöriger von Kriegstoten, die auf den Kriegsgräberstätten La Cambe/Normandie oder Langemarck/Belgien bestattet sind? Dann sprechen Sie uns an! Gerne organisieren wir für Sie Blumengestecke oder Grabkerzen.

Ihre Reisebegleiter

Carsten Baus ist Geschäftsführer des Volksbundes für die Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland. Als gebürtigem Saarfranzos' wurde ihm die Liebe für das östliche Nachbarland mit in die Wiege gelegt.

Carsten Baus spricht französisch und Englisch und verbringt sowohl beruflich als auch privat viele Tage im Jahr in Frankreich. Neben Lothringen bereist er insbesondere die Normandie und Südfrankreich regelmäßig. Von Haus aus Jurist, besitzt Carsten Baus ein tiefgehendes Interesse an der gemeinsamen Geschichte Deutschlands und Frankreichs. Insbesondere sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte versteht er immer wieder spannend und humorvoll in seine Vorträge einzuflechten. Auch für Architekturgeschichte kann er sich begeistern. Als Landesgeschäftsführer liegt ihm ein regelmäßiger Austausch mit unseren Nachbarländern ebenso wie die Vermittlung kultureller Eigenheiten besonders am Herzen.



Dennis Köppl ist Referent für Bildungsarbeit für den Landesverband Rheinland-Pfalz des Volksbundes. Mit der Kriegsgräberfürsorge kam er bereits in jungen Jahren als Sammler, Teilnehmer und auch ehrenamtlicher Betreuer von Jugendlagern in Kontakt. Dennis Köppl spricht Französisch und Englisch und hat ein Studium der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft abgeschlossen.

Berufsbedingt hat er sich insbesondere auf das Kriegsgeschehen des Ersten Weltkriegs spezialisiert. Sein Tätigkeitsschwerpunkt sind Schulexkursionen – insbesondere nach Verdun – aber auch Veranstaltungen der politischen Bildung für die Bundeswehr, Reservistenkameradschaften, Vereine und andere Organisationen. Beruflich bereist er hauptsächlich die BeNeLux-Länder und Frankreich sowie die rheinland-pfälzische Partnerregion Oppeln in Polen. Besondere Freude bereitet es ihm, kleine, unbekanntere Facetten der Geschichte aufzuzeigen und Andere mit auf eine Entdeckungsreise zu nehmen.



Veranstaltungshinweis

13. – 14. Juli 2024

Aktionstag im *Dokumentationszentrum Ehemaliges Rheinwiesenerlager Bretzenheim* an der Nahe mit Vorträgen zur Lagergeschichte, Zeitzeugengespräch und Ausstellung. Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen erhältlich. Eintritt kostenfrei; um eine Spende für den Unterhalt des Dokumentationszentrums wird gebeten.

Anschrift:

**Dokumentationszentrum ehemaliges Rheinwiesenerlager Bretzenheim
Altes Amtshaus
Große Straße 12
55559 Bretzenheim an der Nahe**

Anfragen für Führungen und Informationen bei:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Landesverband Rheinland-Pfalz

117er Ehrenhof 5

55118 Mainz

Telefon +49 (0)6131 220 229

E-Mail rheinland-pfalz@volksbund.de

Kontaktdaten/Anmeldung

Für alle inhaltlichen und organisatorische Fragen zum Reiseprogramm und den jeweiligen Besuchspunkten wenden Sie sich bitte an:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Rheinland-Pfalz
117er Ehrenhof 5
55118 Mainz
Tel: 06131 220 229
eMail: rheinland-pfalz@volksbund.de

Reiserücktrittsversicherungen sind über das Reiseunternehmen erhältlich.

Die Reisedurchführung ist an das Erreichen der jeweiligen Mindestteilnehmerzahl gebunden.

Wichtig!

Die Anmeldefrist für die Reise Bayeux/Normandie endet am Montag, 18.03.2024

Die Anmeldefrist für die Reise Ypern/Lüttich endet am Mittwoch, 13.03.2023.

Für Anmeldungen, Organisatorischem bezüglich Unterbringung, An- und Abreise, Reiseversicherungen und Zustiege wenden Sie sich bitte an unser Partnerunternehmen:

Welter's Reisen

Elztalstraße 14

56751 Gering

Tel: 02654 7111

eMail: info@welter-omnibusse.de

Reisenummern (bitte bei Buchung und Rückfragen angeben)

Ypern/Lüttich: *Bel10616*

Bayeux/Normandie: *NOR10505*

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Rheinland-Pfalz

117er Ehrenhof 5
55118 Mainz

Telefon +49 (0)6131 220 229
E-Mail rheinland-pfalz@volksbund.de
Webseite rheinland-pfalz.volksbund.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Saarland

Graf-Werder-Kaserne, Gebäude 13
Wallerfanger Straße 31
66740 Saarlouis

Telefon +49 (0)6831 48 88 598
E-Mail saarland@volksbund.de
Webseite saarland.volksbund.de

Spendenkonto

Sparkasse Mainz

IBAN DE70 5505 0120 0000 0380 42
BIC MALADE51MNZ

V.i.S.d.P.: Carsten Baus, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
117er Ehrenhof 5
55118 Mainz